

## Inhaltsverzeichnis

Editorial	Thomas Roithner, Eva Huber	7
Am selben Strang und verschiedenen Enden: Ein Vorwort zum Ziehen und Zerren über Frieden und äußere Sicherheit der EU	Thomas Roithner, Eva Huber	9
Europäische Sicherheit und Demokratie – ein zentraler Punkt	Werner Wintersteiner	11
<b>Teil A</b>		13
<b>Vom Schatten ins Licht. Aktuelle Problemfelder der Außen-, Sicherheits-, Verteidigungs- und Friedenspolitik der EU</b>	Werner Wintersteiner	15
Das friedenspolitische Potential der Europäischen Außen- und Sicherheitspolitik	Ursula Werther-Pietsch	17
Developmentalising Security – Synergien und Grenzen zwischen GSVP und EU-Entwicklungsarbeit	Nicolas Stockhammer	34
Friedenspolitisches Plädoyer für eine andere Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU	Werner Ruf	52
Die österreichische Partizipation an der GSVP – Historische Chance oder strategische Sackgasse?	Reinhard Trischak, Camillo Nemeč	66
<b>Teil B</b>		77
<b>Alle mit am Tisch? Alle auf Einsatz? Euroarmee und Ständig Strukturierte Zusammenarbeit als sicherheitspolitische Finalität?</b>	Reinhard Trischak, Camillo Nemeč	79

THOMAS ROITHNER	Die EU der Fähigen und Willigen – Theorie und Praxis eines militärischen und zivilen Kerneuropa. Ziele, Zwänge und Zweifel	88
HERMANN LATTACHER	Österreichisches Bundesheer – Quo Vadis? Das österreichische Militär am Scheideweg zwischen zunehmender Erstarrung im Selbstzweck und sinnvollem und glaubwürdigem Beitrag zur Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union	112
<b>Teil C</b>		
<b>Win-win oder: Die Gunst der Stunde nutzen – Zivile Konfliktbearbeitung und ziviles Krisenmanagement als Chance und Herausforderung für die EU und ihre Mitglieder: Erfahrungen, Möglichkeiten, Visionen</b>		131
BERNADETTE KNAUDER	Stein der Weisen oder Stiefkind? Aufbau ziviler Expertise im EU-Krisenmanagement	133
PHILIPP AGATHONOS	Gedanken zur Entwicklung ziviler Fähigkeiten im Rahmen der EU	146
CHRISTIAN WLASCHÜTZ	Die Unterstützung zivilgesellschaftlicher Konfliktbearbeitung durch die EU – Überlegungen aus der Praxis	150
PETE HÄMMERLE	Friedensdienste – ein Instrument aktiver Friedenspolitik. „Never Ending Story“ oder „Land in Sicht“?	164

<b>Anhang</b>	175
AutorInnen und HerausgeberInnen	177
Stichwortverzeichnis	179
Das Österreichische Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK) auf der Friedensburg Schlaining	187
Leitbild des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK)	189
Conflict Peace and Democracy Cluster (CPDC)	190
Publikationsreihe „Dialog. Beiträge zur Friedensforschung“	192
Schriftenreihe „SAFRAN. Schlaininger Arbeitspapiere für Friedensforschung, Abrüstung und nachhaltige Entwicklung“	195
Weitere Publikationen	197

## Werte, Werten, Abschlusswort

Ein Abschlusswort ist die letzte Sichtbarkeit, die die Arbeit und die zahlreichen Bemühungen der ÖSFK für Frieden und Konfliktlösung zusammenfasst. Es ist eine Art Abschlussbilanz, die die Ergebnisse und Erfahrungen der ÖSFK auf der Friedensburg Schlaining zusammenfasst und einen Ausblick auf die zukünftige Arbeit und Entwicklung der ÖSFK auf der Friedensburg Schlaining für die Zukunft gibt.